



daz ich si vant mir ze heile âne huote.  
 dô ich die werden mit fuoge gesach,  
 und ich ir gar mines willen verjach,  
 15 daznpfie<sup>1)</sup> si mir sô daz irs got iemer lône.  
 si was von kinde<sup>2)</sup> und muoꝛ mê sin min krône.

Sich mac min lip von der guoten wol scheiden:  
 min herze, min wille muoꝛ bi ir beliben.  
 si mac mir leben und fröide wol leiden,  
 20 dâ bi alle mine swære vertriben;  
 an ir lit beide min liep und min leit;  
 swaz si min wil<sup>3)</sup>, deist ir iemer bereit:  
 wart ich ie vrô, daz schuof niht wan ir güete.  
 got sí, der ir lip und ir ère behüete.

## 41.

Maneger grüezet mich alsô  
 (der gruoꝛ tuot mich ze mâze  
 frô),  
 'Hartman, gën wir schouwen  
 ritterliche frouwen.'  
 5 mac er mich mit gemache lân<sup>4)</sup>  
 und ile er zuo den frowen<sup>5)</sup> gân!  
 bi frowen trûwe ich niht ver-  
 vân,  
 wan daz ich müede vor in stân.

Ze frowen habe ich einen  
 sin:  
 als si mir sint als bin ich in;  
 wand ich mac baz vertriben  
 die zit mit armen wiben.  
 swar ich kum, dâ ist ir vil,  
 dâ vind ich die, diu mich dâ  
 wil;  
 diu ist ouch mines herzen spil:  
 10 waz touc mir ein ze hôhez zil?

In miner tôrheit mir geschach,  
 daz ich zuo zeiner frowen sprach:  
 'frowe, ich hân mine sinne  
 20 gewant an iuwer minne.'  
 dô wart ich twerhes an gesehen.  
 des wil ich, des si iu bejehen,  
 mir wip in solher mâze spehen,  
 diu mir des niht enlânt<sup>6)</sup> geschehen.

1) daz enpfie, s. enphâhen. — 2) von Kindheit an. Sie war schon  
 immer meine Herzenskönigin (min krône) und wird es in Zukunft sein. —  
 3) von mir will. — 4) in Ruhe lassen. — 5) beachte den Unterschied zwischen  
 frowe und wip. — 6) s. lân, lâzen.

